



## NÖ Transportwirtschaft warnt: Hohe Kosten gefährden Versorgungskreisläufe für Bevölkerung und Wirtschaft

Spartenobfrau Färber-Venz: „Brauchen dringend eine Senkung der Lohnnebenkosten und leistbarere Treibstoffpreise“

29.08.2022, 9:02

„Wir brauchen schnell Schritte, um unsere Unternehmen finanziell zu stärken.“



Beate Färber-Venz  
Obfrau Sparte Transport und Verkehr



© FRANZ PFLÜGL

Beate Färber-Venz, Obfrau der Sparte Transport und Verkehr in der WKNÖ

„Niederösterreichs Transport- und Verkehrswirtschaft braucht dringend eine Senkung der Lohnnebenkosten und leistbarere Treibstoffpreise. Die jetzigen Preisniveaus sind auf Dauer nicht tragbar“, schlägt Beate Färber-Venz, die Obfrau der Sparte Transport und Verkehr der Wirtschaftskammer NÖ (WKNÖ) Alarm. Satt 96 Prozent der Unternehmen der Branche wollen laut WKNÖ-Wirtschaftsbarometer eine Senkung der Mineralölsteuer auf den EU-Mindeststeuersatz, sogar 98 Prozent eine Entlastung bei den Lohnnebenkosten. Zum Vergleich: Im Schnitt über alle niederösterreichischen Branchen sprechen sich 62 Prozent für eine Mineralölsteuersenkung aus, 89 Prozent für niedrigere Lohnnebenkosten. „Das zeigt deutlich, wie sehr die Transportwirtschaft – und damit jene Branche, die die Versorgungskreisläufe der Bevölkerung und der Wirtschaft sichert - unter Druck ist“, so Färber-Venz.

Das spiegelt sich auch in eingeschränkten Investitionsmöglichkeiten. Drei Viertel der Investitionen der Branche gehen in Ersatzinvestitionen - also in Investitionen zur Absicherung der vorhandenen Betriebsmittelkapazitäten. „Neuinvestitionen zum Ausbau des Geschäfts sind dagegen selten geworden“, betont Färber-Venz. Da hilft auch nicht, dass rund acht von zehn Unternehmen der Sparte in den nächsten zwölf Monaten mit einem für sie verbesserten Preisniveau und 69 Prozent mit einer besseren Kapazitätsauslastung rechnen. „Mit den Kostensteigerungen, die wir haben und die wir ja nicht einfach in vollem Umfang weitergeben können, geht sich das aber trotzdem nicht aus“, so Färber-Venz. „Wir brauchen schnell Schritte, um unsere Unternehmen finanziell zu stärken.“

## Das könnte Sie auch interessieren



### NÖ Touristiker wollen 2023 Vorkrisenniveau erreichen

Am 26. Jänner startet Gastgeber-Förderung für Tourismusbetriebe – Land NÖ und WKNÖ stellen 1 Mio. Euro zur Verfügung – Semesterferien sind gut gebucht [➤ mehr](#)



### Niederösterreich erleben: Fremdenführer ziehen Bilanz und geben Ausblick auf den Welttag am 25. Februar mit vielen Highlights in ganz NÖ

Nach zwei sehr schwierigen Jahren profitieren auch die rund 155 NÖ Fremdenführer vom touristischen Aufschwung. „Die Buchungslage lässt darauf hoffen, dass sich der positive Trend 2023 fortsetzt“, erklärt Elisabeth Jonasch-Preyer, Sprecherin der NÖ Fremdenführer. Zum Welttag am 25. Februar sowie am 26. Februar und dem Zusatztermin am 4. März bieten die austriaguides neun Spezial-Veranstaltungen in ganz Niederösterreich – zum Großteil kostenlos. [➤ mehr](#)



„Das zeigt, dass die würdevolle und einfühlsame Verabschiedung von Menschen etwas Besonderes ist“



Katharina Strack-Dewanger  
Landesinnungsmeisterin

## Freude bei NÖ Bestatterinnen und Bestattern über UNESCO-Auszeichnung

Landesinnungsmeisterin Strack-Dewanger: „Würdevolle Verabschiedung von Menschen auf Basis von gewachsener Tradition und professionellem Wissen ist etwas Besonderes“ > mehr